

**Theodor Zapf** in Strassburg i/E.:  
 \*Brehms Tierleben.  
 \*Reichsgesetzblatt. Jahrgang 1889, 92, 1894—1900.  
 \*Tillmanns, Lehrbuch d. Chirurgie.  
 \*Salmon, anal. Geom. d. Raumes.  
 \*— do. d. Kegelschnitte.  
 \*Roscoe-Schorlemmer, ausf. Lehrb. d. Chemie.  
 \*Richter-Anschütz, organ. Chemie.  
 Angebote direkt!

**J. Habel** in Regensburg:  
 1 St. Josephs-Kalender 1885/86. (Bresl., Görlich.)

**F. J. Reinhardt** in Fulda:  
 1 Siegfried u. Strack, hebr. Grammatik.  
 1 Plaut, dtchs. Land im Volksmunde.

**Friedrich Ebbecke** in Posen:  
 \*Amyntor, Im Hörselberge.

**Albert Falkenroth** in Bonn:  
 \*2 Gesenius, hebr. Hdwrtrb. Neuere A.  
 \*3 Kautzsch, Hlge. Schrift, v. Weizsäcker. N. T.  
 \*6 Anselms Schrift: Cur deus homo, dtchs. v. Schirlitz.

**R. Schröder's** Gewerbebuchh. in Breslau I:  
 \*Handb. d. Architektur, I. Th., 2. Hälfte: Statik.  
 Angebote direkt erbeten.

**C. M. Ebell** in Zürich:  
 Kohlrausch, Leitfaden d. prakt. Physik.

**Friedr. Nagel** (Paul Niekammer) in Stettin:  
 Ortwein, dtsche. Renaissance. Kl. Ausg. 2 Bde. à 12 M 50 S.

**Kataloge.**

Kürzlich erschienen:

Katalog 24:

**Inkunabula typographica.**

1500 Inkunabeln von 400 Druckern aus 90 Druckorten.

Eleg. ausgest. Mit 3 farbigen Tafeln u. über 80 Facsimiles. Mit 8 verschiedenen, zusammen 32 Seiten starken Registern.

4 M no. no. Nur bar.

Die „Wiss. Beilage der Allg. Zeitung“ nennt den Katalog in ihrer Recension „ein willkommenes u. äusserst brauchbares Hilfsmittel“. Prälat Dr. Schneider in seiner Besprechung im Mainzer Journal sagt, „die wissenschaftliche Pflege des Bücherwesens erfährt hier eine Förderung, die kaum hoch genug zu bewerten ist“.

Die „Monatshefte für Musikgeschichte“ bezeichnen den Katalog als „ein wahres Muster einer bibliographischen Arbeit“.

München, Karl-Str. 10.

**Jacques Rosenthal.**

Buch- und Kunst-Antiquariat.

Gef. genau adressieren.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Umgehend erbitte zurück:

**Lorenz, Ausbildung des Elektrochemikers.**  
 2 M ord., 1 M 50 S no.

Halle a. S., 1. Mai 1901.

**Wilh. Knapp.**

**Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Seuffert**, Kommentar zur Civilproceßordnung. 8. Aufl. Erste Lieferung. M 5.40 netto.

Durch rasche Erfüllung unserer Bitte würden Sie uns sehr verbinden.

**Nach dem 8. August 1901 nehmen wir hiervon nichts mehr zurück** (vergl. Verkehrsordnung § 33).

Hochachtungsvoll

München, 8. Mai 1901.

**C. H. Beck'sche** Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck).

**Schleunigst zurückerbeten**

alle aussichtslos dort lagernden, remissionsberechtigten Exemplare meiner

**Liliput-Ausgaben Band I: Bürgerliches Gesetzbuch.**

Gelb gebunden. 1 M ord.

Für schleunige Rücksendung wäre ich dankbar, da meine Vorräte vollkommen erschöpft sind.

Berlin W. 35. **Otto Liebmann,** Verlagsbuchhandlung.

**Zurückverlangt.**

**Karl May**, gef. Reifeerzählungen. Bd. 4. 7. 12. 18. 20. Brosch. u. geb.

Nach dem 1. Juli wird kein Exemplar mehr angenommen.

Freiburg i/Br., 4. Mai 1901.

**Dr. Ernst Gebienfeld.**

**Umgehend zurück:**

**Susman, Mein Land.** M 1.35 no.  
**Schuster & Loeffler** in Berlin.

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

Zum 1. Juli d. J. oder früher wird für ein Großsortiment und Verlag ein in Ausarbeitung von Katalogen, Prospekten etc. sowie in der Korrespondenz geübter Gehilfe mit guter Handschrift gesucht.

Nur Herren, die in angegebener Weise bereits thätig waren, wollen ihre Anerbieten unter Beifügung der Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter # 1352 an die Geschäftsstelle des B.-V. senden.

Zum 1. Juli wird ein junger Gehilfe mit guter Handschrift, Kenntnissen der englischen Sprache und des Kunsthandels gesucht. Angenehme Erscheinung und lebenswürdige Umgangsformen Bedingung. Die Stellung ist dauernd. Anerbieten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

**Max Sinz**, Th. Lichtenberg Nachf., Kunsthandlung in Dresden.

Zum 1. Juli suche ich einen Gehilfen. Da es sich um eine dauernde, sehr angenehme und leichte Stellung handelt, wollen sich nur wirklich zuverlässige Herren melden. Das stets steigende Gehalt beträgt im Anfange 130 M.

Gef. Angebote an

**J. W. Spaarmann** in Moers.

Ein gut empfohlener, jüngerer Gehilfe zum 1. Juni oder später gesucht. Ein militärfreier Herr wird bevorzugt; die Stelle kann bei zufriedenstellenden Leistungen von Dauer sein. Gef. Angebote unter H. S. # 1281 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum sofortigen Antritt suche ich für die Expeditions-Abteilung meines Verlags einen jüngeren Gehilfen, kathol. Konfession, der die ihm obliegenden Arbeiten rasch, sicher und zuverlässig zu erledigen im stande ist. Gut empfohlene Herren wollen ihre Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften nebst Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche richten an

**Ferdinand Schöningh.**

Wir suchen zum 1. Juli einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen mit höherer Schulbildung und hinreichenden Erfahrungen im Sortimentsbuchhandel. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsangabe erbeten.

Stettin. **Léon Saunier's** Buchh.

Wir suchen für ein Redaktionsbureau einen jüngeren Herrn von gewandten Formen, der in litterarischen Dingen nicht unbewandert, flott und exakt zu arbeiten versteht und Kenntnisse der modernen Sprachen besitzt. Bevorzugt werden Herren, die diese Sprachkenntnisse durch einen Aufenthalt im Auslande erworben haben. Anerbietungen erbitten wir unter Darlegung des Bildungsgrades.

Leipzig, 4. Mai 1901.

**Bibliographisches Institut.**

Zum 1. Juli suchen wir einen tüchtigen Gehilfen, der alle im Sortiment vorkommenden Arbeiten beherrscht, flotter Verkäufer ist und Kenntnisse der technischen Litteratur besitzt.

Bewerbungen mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Hamburg. **Boysen & Raasch,** Gewerbe- u. Architektur-Buchhandlung.

**Für ein lebhaftes thüringisches Sortiment m. namhaftem Zeichenmaterialienhandel und auch Verlag wird ein zuverlässiger Gehilfe mit guter Handschrift zum 1. Juli oder früher gesucht. Die Stelle ist gut dotiert. Angebote mit Zeugnisabschriften u., wenn möglich, Photographie u. # 1328 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.**

In einem Pariser Kommissionsgeschäfte mit deutschem und französischem Personal ist eine Volontärstelle sofort zu besetzen. Gute Gelegenheit, sich in der Sprache auszubilden und sich Litteraturkenntnisse anzueignen. Verpflichtung zu mindestens 6 monatlichem Verbleiben.

Nur Herren, die die Geschäftszeit pünktlich einhalten wollen, belieben ihr Angebot einzureichen an **Mons. Dupont**, 17 rue Bonaparte in Paris.